

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS
Unterrombach-
Hoferrnweiler
Seiten 2



KULTURBAHNHOF
KUBAA stage Finale
2025
Seite 3



WEIHNACHTSMARKT
Puppentheater und
Basteln auf dem
Reichsstädter Advent
Seite 3



STUDIUM REGIONALE
Vortrag zur
Stadtplanung
Seite 4



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

MODERNER BADEORT MIT LANGER TRADITION

Das Hirschbachbad ist eröffnet



(v.l.n.r.) Architekt Ernst Ulrich Tillmanns übergibt den Schlüssel für das Hirschbachbad an Oberbürgermeister Frederick Brüttling, den Geschäftsführer der Stadtwerke Michael Schäfer, Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger.

Am Freitag, 28. November wurde das Hallenbad des neuen Hirschbachbades feierlich eröffnet. Oberbürgermeister Frederick Brüttling begrüßte rund 350 Gäste aus Politik, Nachbarschaft und den Schwimm- und Sportvereinen, die rund um das Schwimmerbecken sitzend den Grußwortrednern lauschten. Die Redebeiträge wurden musikalisch begleitet vom Städtischen Orchester unter der Leitung von Christoph Wegel. Am Ende nutzte nicht nur OB Brüttling die Gelegenheit zum Eintauchen ins kühle Nass. Zahlreiche Gäste folgten seinem Beispiel und testeten Sprungtürme, Rutschen und Becken auf Herz und Nieren.

Zuvor hatte Brüttling in seiner Ansprache die Bedeutung moderner Bäder für die Lebensqualität einer Stadt hervorgehoben. Sie seien Orte der Begegnung, sichere Lernräume für Kinder, sportliche Trainingsstätten und zugleich Rückzugsorte für Erholungssuchende. Er erinnerte an die Badetradition im Hirschbach, die Generationen begleite. Aber er erinnerte auch an die römische Vergangenheit der Stadt. Vermutlich sei das der Grund für die „ausgeprägte Badekultur“ Aalens. Das neue Hirsch-

bachbad knüpfe an die historische Badekultur an, setze aber ein Zeichen für ein zeitgemäßes Verständnis von Freizeit, Gesundheit, Sport und Erholung und vereine dies alles am Standort.

Michael Schäfer, Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen, dankte allen beteiligten Gewerken, Planungsbüros und den städtischen Gremien, aber auch dem Team der Stadtwerke für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit über die gesamte Bauzeit hinweg. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle beleuchtete anschließend die Entwicklung des Projekts – vom Gemeinderatsbeschluss über die Bürgerbeteiligung bis zu den baulichen Meilensteinen der vergangenen Jahre. Er erinnerte an den breiten Beteiligungsprozess, bei dem sich Vereine und Schulen und der Hirschbachclub in unterschiedlichen Formaten intensiv einbrachten.

In weiteren Grußworten würdigten Martin Kirsch, Vorsitzender Stadtverband Sport, die Bedeutung des neuen Bades für den Vereinssport und der geschäftsführende Schulleiter Karl Frank lobte die verbesserten Möglichkeiten für Schwimmunterricht und Schulschwimmen. Dekan Dr. Joachim Kum-

mer und Pfarrer Michael Windisch spendeten den ökumenischen Segen, bevor Architekt Ernst Ulrich Tillmanns, vom ausführenden Planungsbüro 4a Architekten Stuttgart, symbolisch den Gebäudeschlüssel an die Verwaltungsspitze und Michael Schäfer übergab.

Den emotionalen Höhepunkt setzte Oberbürgermeister Brüttling selbst, als er das Bad mit einem sportlichen Auerbachsalto vom Fünf-Meter-Brett offiziell eröffnete. Viele Gäste nutzten im Anschluss die Möglichkeit, gleich selbst in die Schwimmbecken zu hüpfen oder sich bei fachkundigen Führungen über Technik, Energieeffizienz und die vielfältigen Angebote des Bades zu informieren.

INFORMATIONEN ZUM HIRSCHBACHBAD

Ausstattung

- Kinderplanschbecken mit Klein-kindrutsche, Schiffchenkanal, Wasserpilz und Wasserkanonen
- Nichtschwimmererlebnisbecken mit kleiner Wasserrutsche
- Lehrschwimmbecken mit höhen-verstellbarem Boden



OB Brüttling beim Salto vom Fünf-Meter-Brett.
Fotos: Stadt Aalen

- Sportbecken mit zehn Bahnen
- Sprungbecken mit Ein-, Drei- und Fünf-Meter-Sprungturm
- 60 Meter lange beleuchtete Röhrenrutsche
- Saunabereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad und Panorama-sauna
- Bistro und Kiosk

Erreichbarkeit und Parken

- ca. 400 Kfz-Stellplätze, über 300 Fahrradstellplätze
- Buslinien 82 und 83 der OVA-Omnibus-Verkehr, Haltestelle: Hirschbachbad, direkt vor dem Eingang

Öffnungszeiten

- Bad: Mo., 10 bis 21 Uhr, Di. bis Fr., 6.15 bis 21 Uhr, Sa./So., 8 bis 21 Uhr
- Sauna: Mo. bis Fr., 11 bis 20.30 Uhr, Sa./So., 9 bis 19.30 Uhr
- Männersauna Montag, Frauensauna Mittwoch

Ausblick

- Außenbereich und Freibadeeinrichtungen: Inbetriebnahme zur Saison 2026

Weitere Informationen:
www.hirschbachbad.de

ZWEITE AUFLAGE NACH ERFOLGREICHER PREMIERE IM VERGANGENEN JAHR

Adventssingen in der CENTUS Arena



Auch in diesem Jahr wird es in der CENTUS Arena vor Weihnachten wieder festlich.

Foto: Stadt Aalen

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr laden der Stadtverband Sport Aalen e.V., der Stadtverband für Sport und Kultur e.V. Wasseralfingen, die katholische Kirchengemeinde, die evangelische Gesamtkirchengemeinde und die Stadt Aalen auch in diesem Advent zum gemeinsamen Adventssingen in der CENTUS Arena ein. Die Premiere 2024 begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher – nun soll die Veranstaltung zu einer schönen Tradition werden.

Gemeinsam mit der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde, dem Stadtverband Sport Aalen e.V. sowie dem Stadtverband für Sport und Kultur e.V. Wasseralfingen lädt die Stadt Aalen alle Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 12. Dezember um 18 Uhr zum Adventssingen im Fußballstadion CENTUS Arena ein.

Oberbürgermeister Frederick Brüttling wird die Gäste begrüßen. Das Städtische Orchester und die Jugendkapelle Aalen begleiten das gemeinsame Singen bekannter Weihnachtslieder. Professionelle Unterstützung kommt ebenfalls noch von sechs Chören (Charisma – der junge Chor e.V., Sing 4 Joy, TonART – Liederkranz Unterrombach e.V.,

Kappelbergchöre MGV Hofen e.V., MGV Röthardt e.V., Sängerlust Treppach 1949 e.V.). Dekan Dr. Joachim Kummer von der evangelischen Kirchengemeinde und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier von der katholischen Kirchengemeinde stimmen mit besinnlichen Worten auf das Weihnachtsfest ein. Für die Bewirtung von Speisen und Ge-

tränken während der Veranstaltung sorgt erneut der VfR Aalen 1921 e.V.

Die Idee zu dem Adventssingen entstand im vergangenen Jahr aus einer Anregung des Gemeinderats und wurde von der Stadt und den beteiligten Organisationen gerne aufgegriffen. Nach dem gelungenen Start soll das Adventssingen nun fester Bestandteil des Aalener Veranstaltungskalenders werden.

INFO

Adventssingen in der CENTUS Arena am Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr, Stadionweg 5/1, Aalen
Eintritt frei. Herzliche Einladung zur Teilnahme.

Liedtexte und Informationen sind unter www.aalen.de/adventssingen abrufbar.

AA
Aalen



IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

Sitzungen
im großen Sitzungssaal,
Rathaus Aalen

JUGENDGEMEINDERAT

Dienstag, 9. Dezember, 17 Uhr

BETRIEBSAUSSCHUSS EIGENBETRIEB ABWASSERVERSORGUNG

Donnerstag, 11. Dezember, 12 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 11. Dezember, 13 Uhr

Die Tagesordnungen und
Beschlüsse zu den einzelnen
Sitzungen sind unter www.aalen.de
im Bürger-Informationssystem
„Allris“ zu finden.

SPORTLERWAHL 2025

Abstimmung läuft

Die Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 läuft – noch bis zum 23. Dezember abstimmen!

Die Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2025 ist bereits in vollem Gange. Die Aalener Bürgerinnen und Bürger haben noch bis zum 23. Dezember Zeit, ihre Stimmen für die Sportlerinnen und Sportler des Jahres abzugeben.

Auch für das Jahr 2025 werden wieder die Sportlerinnen und Sportler des Jahres unter allen angemeldeten Athletinnen und Athleten gekürt. Alle Aalenerinnen und Aalener dürfen sich daran beteiligen und für ihre Favoritin oder ihren Favoriten in den vier Kategorien Sportlerin, Sportler, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres abstimmen. Pro Kategorie darf jedoch nur eine Stimme vergeben werden. Die Abstimmung ist noch bis zum 23. Dezember online möglich. Durch das Scannen des untenstehenden QR-Codes kommt man direkt zur Wahl. Eine Vorstellung der zur Wahl stehenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sowie der Link und QR-Code zum Abstimmungstool sind unter www.aalen.de/sportlerwahl zu finden.

Sollte es keine Möglichkeit geben, digital bei der Abstimmung teilzunehmen, kann man sich auch gerne an sportamt@aalen.de oder 07361 52-1199 wenden, um abzustimmen.

Link: pollunit.com/polls/sportlerwahl-aalen2025

Hinweis: Möglicherweise erscheint nach Aufrufen des Links zur Abstimmung die Meldung „Du hast bereits teilgenommen“, obwohl noch nicht an der Abstimmung teilgenommen wurde. Wenn das der Fall ist, den Abstimmungslink über das Mobiltelefon aufrufen. Dabei sollte auf dem Telefon das WLAN ausgeschaltet und die Mobilien Daten eingeschaltet sein.



TERMIN

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Sonntag, 7. Dezember**
12 bis 17 Uhr | Badgasse 44
Melchingers Höflesmarkt
- **Sonntag, 7. Dezember**
14.30 Uhr | Castell Unterrombach
Advent an der Rombacher
Weihnachtskrippe
- **Dienstag, 9. Dezember**
18.30 Uhr | Schützenhaus Nesslau
Vortrag „Lebst du deine Energie?“
von Aurelia Kilwinger, Eintritt: 10
Euro, für Fördermitglieder der Aka-
demie für bewusstes gesund SEIN.
- **Freitag, 12. Dezember und**
Freitag, 19. Dezember
6 Uhr | St. Thomas
Ökumenische Frühstück im
Advent „miten unter uns“ mit
anschließendem Frühstück

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.underrombach-
hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

STADT INFORMIERT

**Standesämter am
9. Dezember vormittags
geschlossen**

Am Dienstagvormittag, 9. Dezember, sind das Standesamt im Rathaus Aalen und die Standesämter in den Teilstädten nicht geöffnet.

Aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung bleiben die Standesämter in den Bezirksämtern Wasseralfingen und Unterkochen sowie in den Geschäftsstellen Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen und Waldhausen am Dienstag, 9. Dezember, geschlossen. Ab Mittwoch, 10. Dezember, sind die Standesämter in den Außenstellen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.

Das Standesamt im Rathaus Aalen hat Dienstagsvormittags geschlossen und ist am Dienstagnachmittag, 9. Dezember, von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

FUNDSDACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

MINISTER FÜR BESONDERE AUFGABEN UND KANZLERAMTCHEF IM KULTURBAHNHOF

Thorsten Frei zu Gast in Aalen

Thorsten Frei MdB, Chef des Kanzleramts und Minister für besondere Aufgaben, sprach am 28. November auf Einladung des Landtagsabgeordneten Winfried Mack im Kulturbahnhof Aalen vor rund 250 Gästen.

Er stellte insbesondere die Wiederbelebung der Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft für die Zukunft des Landes heraus und versprach Unterstützung bei den großen finanziellen Herausforderungen der Kommunen. Diese müssten weiter leistungsfähig sein und den Lebensraum der Menschen vor Ort gestalten können.

Zuvor hatte Winfried Mack MdL die Stärke der Region Ostwürttemberg herausgestellt, die zu den innovativsten in

Deutschland und Europa gehöre. Der Campus der Hochschule Aalen habe sich seit dem Jahr 2001 verdreifacht, der Finanzierungsvertrag für die Modernisierung der Brenzbahn sei unterschrieben, das „Photonic Valley“ Oberkochen/Aalen finde weltweit Beachtung. Er bat dennoch den Bundesminister Thorsten Frei um die weitere Unterstützung des Bundes für den Ausbau der Bundesstraßen, der Bahnlinien und der Forschungsinfrastruktur. Zuvor hatte die CDU-Kreisvorsitzende Heike Brucker die Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Blaulicht und Ehrenamt begrüßt.

Anschließend trug sich Kanzleramtsminister Thorsten Frei ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.



Kanzleramtsminister Thorsten Frei (Mitte) trug sich im Beisein von (v.r.n.l.) Oberbürgermeister Frederick Brüting, Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, CDU-Kreisvorsitzender Heike Brucker, Landtagsabgeordneten Winfried Mack und Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Foto: Stadt Aalen

TURNI-TOBE-HALLE BEGEISTERT ÜBER 1000 KINDER

Tierischer Bewegungsspaß

Mit strahlenden Gesichtern der Kleinsten wurde am vergangenen Donnerstag die Turni-Tobe-Halle in der Ulrich-Pfeifle-Halle eröffnet. Bereits am ersten Tag nutzten zahlreiche Kita-Kinder die Gelegenheit, die vielfältige Bewegungslandschaft zu erkunden. Die Veranstaltung, die inzwischen zum fünften Mal in Aalen stattfand, war Teil des Projekts „Ostalb bewegt Kinder“ und richtete sich an Kinder im Alter zwischen drei und neun Jahren.

Die Halle stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Zoo“, ohne dabei den sportlichen Charakter aus den Augen zu verlieren. Die verschiedenen Stationen waren so gestaltet, dass die Kinder mit Freude, aber auch mit ein wenig Mut aktiv werden konnten. „Uns war wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten ausprobieren und positive Bewegungserlebnisse sammeln“, betonte Tanja Conrad vom Turngau Ostwürttemberg.

Während das Angebot am Donnerstag und Freitag in diesem Jahr erstmals den angemeldeten Kitas vorbehalten war, öffnete die Turni-Tobe-Halle am vergangenen Samstag für alle interessierten Kinder sowie für die Vereine im Turngau Ostwürttemberg. Insgesamt nahmen mehr als 1.000 Kinder an der Veranstaltung teil, darunter rund 400 aus den Aalener Kitas.

GROSSER DANK AN ALLE UNTERSTÜTZENDE

Bei der Eröffnung am Donnerstagvormittag hoben Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger und Landrat Dr. Joachim Bläse den großen Einsatz aller Beteiligten hervor. Ihr besonderer Dank galt den Helferinnen und Helfern des Turngaus Ostwürttemberg, der Aalener Sportallianz, den Schülerinnen und Schülern der Fachschule St. Loreto und der Justus-von-Liebig-Schule sowie den Mitarbeitenden der Stadt Aalen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREIN AALEN WÄHLT NEUE VORSITZENDE

Sitzung des Städtepartnerschaftsvereins Aalen

Der Städtepartnerschaftsverein Aalen hat einen neuen Vorsitz. In der Mitgliederversammlung vom 13. November wurden Claudia Thebrath als neue 1. Vorsitzende und die Fachsenfelder Ortsvorsteherin Sabine Kollmann als 2. Vorsitzende einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Beide engagieren sich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich im Vorstandsteam des Vereins.

Hermann Schludi übergab die Position des 1. Vorsitzes nach elf Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge an Claudia Thebrath. Die Aalener Städtepartnerschaften und die Pflege der internationalen Freundschaften der Stadt seien seine Passion, für die er sich seit fast 30 Jahren mit Hingabe im Städtepartnerschaftsverein einsetze, so Schludi. „Das Vorstandsteam hat in den vergangenen Monaten intensiv diese Umstrukturierung geplant und ich freue mich, dass ich den Vorsitz an eine tolle Nachfolgerin abgeben kann“, so

Schludi. Er bleibt dem Vorstandsteam zukünftig als Beisitzer erhalten und unterstützt mit seiner Erfahrung und seinen Sprachkenntnissen die offiziellen Partnerschaften.

Claudia Thebrath, die dem Vorstandsteam bereits seit über sechs Jahren angehört, verfügt als Englisch- und Französischlehrerin über hervorragende Voraussetzungen für den Vorsitz des Vereins. Ihr Herz schlage für Freundschaften über europäische Grenzen hinweg und für die Arbeit mit jungen Menschen, betonte sie in ihrer Ansprache. „Mit Sabine Kollmann und den Beisitzenden an meiner Seite freue ich mich darauf, Altbewährtes zu erhalten und mit neuen Impulsen in die Zukunft zu gehen“, bedankte sie sich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen.

Insgesamt vier Mitglieder wurden aus dem Vorstandsteam verabschiedet. Hildegard Stehle und Renate Hemlep tre-

ten auf eigenen Wunsch aus dem Vorstandsteam zurück und wurden von der frisch gewählten neuen 1. Vorsitzenden in den wohl verdienten „Städtepartnerschaftsvorstands-Ruhestand“ geschickt. „Als Gründungsmitglieder des Vereins bringt ihr beide gemeinsam 65 Jahre Engagement für den Städtepartnerschaftsverein zusammen. Das ist eine lange Zeit, in der ihr die Städtepartnerschaften der Stadt Aalen von Beginn an geprägt habt. Euer Einsatz wird unvergessen sein“, betonte Claudia Thebrath anerkennend.

Hildegard Stehle engagierte sich im Verein nicht nur als Gründungsmitglied, sondern mit insgesamt 27 Jahren Vorstandsarbeit. Zuletzt als 2. Vorsitzende an der Seite von Hermann Schludi. Rührig erzählte sie von den vielen Begegnungen und engen Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind und bis heute anhalten.

Renate Hemlep war nicht nur im Verein

FESTGEFRORENE BIOABFÄLLE VERMEIDEN

- Papier als Schutzschicht: Den Boden der Biotonne mit etwas Zeitungspapier oder Eierkartons auslegen, um Feuchtigkeit aufzufangen und das Festfrieren zu verhindern.
- Abfälle einwickeln: Feuchte Bioabfälle in etwas Zeitungspapier einwickeln, bevor sie in die offiziellen GOA-Papierbeutel gegeben werden.
- Tonne zwischen den Leerungen geschützt aufstellen: Die Biotonne möglichst windgeschützt und frostfrei aufstellen, zum Beispiel an eine Hauswand oder in die Garage.
- Deckel geschlossen halten: Darauf achten, dass der Deckel immer gut schließt, um das Eindringen von Schnee und Regen zu vermeiden.

Weitere Tipps und Hinweise sind auf der Website www.goa-online.de zu finden.

bekannt, sondern prägte die Städtepartnerschaften auch auf städtischer Seite. Als Beauftragte für Städtepartnerschaften der Stadt Aalen baute sie an der Seite von Karl Troßbach empathisch und mit Leidenschaft viele Partnerschaften neu auf. Ganze 15 Jahre arbeitete sie in dieser Position für die Stadt Aalen und schaffte viele Verbindungen, die bis heute anhalten.

Neben Stehle und Hemlep wurden auch Sandra Bertele und Renate Esber-Trost aus dem Vorstandsteam verabschiedet. Beide bleiben mit dem Verein verbunden. Claudia Thebrath dankte auch ihnen für ihren zuverlässigen Einsatz und betonte, wie sehr sie sich auf ein Wiedersehen freue.

INFO

Mehr Informationen zum Städtepartnerschaftsverein Aalen e. V. sind unter www.spv-aalen.de zu finden.

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

PROGRAMM UND BELEGUNG DER STÄDTISCHEN WEIHNACHTSHÜTTEN VON 10. BIS 16. DEZEMBER

Aktuelles vom Reichsständter Advent

PROGRAMM – BÜHNE FREI FÜR WEIHNACHTEN

Die Gäste des Weihnachtsmarktes erwarten in der dritten Woche zahlreiche Höhepunkte – der Besuch des Weihnachtsmannes ist nur einer davon.

Samstag, 13. Dezember, 13.30 bis 18.30 Uhr, Bühne am Regenbaum
Schwungvoll geht es in den Samstagnachmittag mit einem Konzert der Big Band Ellenberg (Beginn 13.30 Uhr). Das Repertoire umfasst Swing- und Dixieland-Klassiker sowie moderne Stücke und Weihnachtliches.

Im Anschluss zeigt der Zirkus Zeltlos seine zweite Darbietung beim Reichsständter Advent (15.30 bis 17 Uhr). Die Clowninnen Cordula und Karwalla begeistern mit Charme, Witz und vielen Überraschungen.

Um 17.30 Uhr bringt die Stuttgarter Sängerin NAGOMI R'n'B-, Soul- und Hip-Hop-Vibes auf die Weihnachtsbühne. Die „Sound of Stuttgart“-Newcomerin des Jahres 2023 produziert ihre Songs selbst und kombiniert orientalische Einflüsse mit modernen Retro-Sounds.

Sonntag, 14. Dezember, 15 bis 18.20 Uhr, Bühne am Regenbaum
Los geht es mit „Zauberhaften Geschichten“ vom Weihnachtsmann, der in einer liebevoll gestalteten Szenerie mit Schlitten, Geschenken, Sessel und Tannenbaum auftritt. In dieser Kulisse können Kinder und Erwachsene im Anschluss an die Show, ab ca. 15.45 Uhr, eigene und persönliche Fotos mit dem Weihnachtsmann machen. Der Künstler Tilo Schoppe aus Stuttgart ist als zauberhafter Weihnachtsmann zu Besuch beim Reichsständter Advent. Ab 16.30 Uhr übernimmt die Blues'n'Roll-

Band Hazy and the Babydolls die Bühne. Den stimmungsvollen Abschluss bildet der Lebendige Adventskalender unter der Leitung von Pfarrerin Caroline Bender (Beginn 18 Uhr). Begleitet vom Posaunenchor des CVJM Aalen gibt es eine Geschichte und die Einladung zum Mitsingen.

Montag, 15. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr, Spritzenhausplatz

Zum Wochenstart sorgen wollige Besuchende für leuchtende Augen: Die Alpakas des Alpakahofs Hafner aus Neuler sind wieder zu Gast.

Dienstag, 16. Dezember, Familientag
Der Dienstag gehört den Familien: Angebote an den Ständen und beim Karussell sowie ein buntes Nachmittagsprogramm warten auf kleine und große Gäste.

Von 15 bis 18 Uhr lädt die Freie Waldorfschule Aalen in einer Weihnachtshütte beim Regenbaum zum kreativen Basteln ein – kostenfrei und mit der Möglichkeit, die selbst gestalteten Kunstwerke mit nach Hause zu nehmen.

Auch Hinke-Pinke ist wieder vor Ort und verwandelt Kinder in der Hütte „Weihnachtsstern“ beim Bürgerspital mit Kinderschminken in kleine Weihnachtsfiguren. Um 16.30 Uhr zeigt Sperlichs Figurentheater aus Kirchberg an der Murr das Stück „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“. Die Aufführung findet bei jedem Wetter statt: Bei trockenem Wetter auf der Puppenbühne am Regenbaum, bei Regen im 3. Obergeschoss des Bürgerspitals. Der Eintritt ist frei. Das Stück dauert etwa 30 Minuten und ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet.

Täglich neue Eindrücke: In sechs liebevoll gestalteten Weihnachtshütten



Bis 23. Dezember sorgt der Reichsständter Advent für vorweihnachtliche Stimmung in der Innenstadt.

Foto: Stadt Aalen

wechseln die Angebote und sorgen für spannende Entdeckungen

UNSERE AUSSTELLER DER DRITTEN WOCHE

10. bis 11. Dezember

In der Hütte „Schneeflocke“ am Regenbaum zeigt Maria Stütz-Walter vom Netzwerk Kreativzeit Waldhausen ihre Kollektion „Textil und Tand“ – darunter liebevoll gefertigte Gästehandtücher, Socken, Karten, Kissen und Kinderhosen. Direkt nebenan, im „Tannenbaum“, präsentiert „Collinchen“ - Nicole Klopfer, ebenfalls aus dem Netzwerk, eine Auswahl an Selbstgenähtem, stimmungsvollen Geschenkideen und dekorativen Holzarbeiten.

11. Dezember

Julia Bux aus Essingen verzaubert mit festlichen Kränzen, Gestecken, Deko-Artikeln und handgefertigtem Schmuck.

12. Dezember

Der Verein „Solidarität International (SI) e. V.“ bietet Selbstgemachtes, Marmeladen, Textilien und Bücher an.

Das Team von „UtopiAA Aalen“ verwöhnt Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, Punsch und frischen Waffeln und verkauft außerdem liebevoll gestaltete Brotbeutel.

Sabine Werdin aus Aalen begeistert mit handgefertigten Figuren, Tieren und fantasievollen Spielteppichen.

Der TSV Essingen sorgt mit frischen Waffeln und weihnachtlichem Gebäck für Genussmomente.

12. bis 14. Dezember

Die Aalener Fastnachtszunft zum Saueren Meckereck e. V. bietet herzhafte Suppen, feine Waffeln und Cocktails to go an.

Die Maroni-Rösterei von Ralf Erhardt aus Kirchberg ist in der Lounge am Regenbaum zu finden. Neben klassischen Maronen werden auch besondere Spe-

zialitäten wie Maroni-Bier und Maroni-Likör angeboten.

13. Dezember

Unter dem Label „MariBella“ präsentiert Mariella Bieg aus Aalen liebevoll handgefertigte Kleidung und Accessoires. Aus Oberkochen kommt „naturheilkundliche goldstueck_liebe“ mit natürlichen Hundesprodukten, Pfotenbalsam, Seifen und weiteren liebevoll hergestellten Artikeln für Vierbeiner.

13. bis 14. Dezember

Ralf Domino aus Möckmühl präsentiert unter „Ralf Domino Holzgestaltung“ kunstvoll gearbeitete Deko-Objekte, Küchenutensilien und Schreibgeräte aus Holz.

Die Versehrtensportgruppe Bopfingen verwöhnt die Gäste mit dem georgischen Nationalgericht Khachapuri – einem überbackenen Käsebrot mit Ei. Die Cheerleading-Abteilung der Aalener Sportallianz backt frische Poffertjes (Mini-Pfannkuchen) in verschiedenen Variationen.

14. Dezember

„DesignES Sarah Endler“ aus Aalen präsentiert selberstellte Karten, Tagebücher, Armbänder und Naturkosmetik.

16. Dezember

Die Freie Waldorfschule Aalen e. V. rundet das Angebot mit handgefertigten weihnachtlichen Dekorationen und liebevoll gestalteten Geschenkideen ab.

INFO

Das gesamte Programm und alle Informationen zu den Weihnachtshütten sind unter www.aalen-kultur.de/reichsstaedter-advent zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- Rundgang mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen
Samstag, 6. Dezember | 18 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
Kinder dürfen gerne ihre Laternen mitbringen.
* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen. Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsständter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

VOLKSHOCHSCHULE

- Vortrag ohne Anmeldung: Faszination Astrofotografie - Ein fotografischer Streifzug durch das Universum mit Stefan Seip
Dienstag, 9. Dezember | 19 Uhr
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG
- Ausstellung: Vernissage zur Ausstellung „Unendliche Weiten“ mit dem Team der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen
Dienstag, 9. Dezember | 18.30 Uhr
Ort: Torhaus, Foyer, 3. OG
- Vortrag ohne Anmeldung: Der Stern von Bethlehem – Himmeliges Zeichen zwischen Glaube und Astronomie
Mittwoch, 10. Dezember | 18.30 Uhr
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

MITREISSENDE STIMMEN UND STARKE CHARAKTERE

Das KUBAA stage Finale 2025

Mit einem musikalischen Feuerwerk verabschiedet sich die KUBAA stage am Donnerstag, 11. Dezember in eine kurze Winterpause. Gastgeber Flex Flechslér und Bandleader Mäddle Kehrlé laden zur letzten Ausgabe im Jahr 2025 ein – wie immer mit handverlesenen Künstlerinnen und Künstlern. Beginn ist um 19.45 Uhr.

ZWEI KÜNSTLER UND EIN DUO AUS DEM LÄNDLE

Das Publikum darf sich auf einen Abend voller beeindruckender Live-Momente mit der bezaubernden Hausband „Kerry & The Diamonds“ freuen, die musikalisch durch das Programm führt – diesmal mit hochkarätigen Künstlern aus ganz Baden-Württemberg.

André Görzner, Singer-Songwriter aus der Nähe von Calw, nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise zwischen Folk, Classic Rock und Pop. Ob eigene Songs oder fein ausgewählte Covers – Görzner überzeugt durch Authentizität und die Fähigkeit, sein Publikum den Alltag vergessen zu lassen. Jeder Auftritt ist individuell, nahbar und geprägt von echter Leidenschaft für Musik.

Der zweite Guest des Abends ist der 17-jährige Pianist und Sänger Linus David aus Stuttgart, der zu einer musikalischen Zeitreise in die 1930er und 1940er Jahre einlädt. Sein Repertoire bewegt sich zwischen beschwingter Jazzmusik und kabarettistischen Musikstücken. Charmant und mit Witz haucht der junge Künstler somit teilweise fast vergessenen Liedern neues Leben ein.



Singer-Songwriter André Görzner

Foto: André Görzner

Das Duo „Beachwood Cat“ sorgt mit zweistimmigem Gesang und Gitarre für Gänsehaut-Momente. Die ausdrucksstarke Stimme von Cat und das groovige Gitarrenspiel von Beachwood verschmelzen zu einem warmen, charaktervollen Sound. Ihre Konzerte gleichen Roadtrips durch Pop, Folk und Soul, verfeinert mit jazzigen Nuancen. Aus gelegentlichen Sessions zu zweit und wöchentlichen Textnachrichten mit Musiktipps wurde ein harmonisches Duo, das schon an Strandpromenaden, in Altstadtgassen und auf Straßenbühnen in ganz Deutschland begeistert hat.

INFO

Für den 11. Dezember sind noch wenige Restplätze verfügbar – erhältlich ab 16,50 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, online über Reservix und gegebenenfalls auch an der Abendkasse.

Am besten schon jetzt Tickets für 2026 sichern, auch als Geschenkidee: Der Vorverkauf für die KUBAA stage 2026 hat begonnen. Den Auftakt im neuen Jahr bildet die erste Ausgabe am 29. Januar.

Die Gmünder Jazzmissionare Matthias Flum (Gitarre), Alois Geiger (Schlagzeug) und Reinhold Uhl (Organ) haben sich vor Jahren zusammengetan, um der Tradition klassischer Organ-Trios zu huldigen. Mittlerweile hat sich hierbei eine eigenständige Musik entwickelt, tief verwurzelt in der Jazztradition, jedoch offen für neue Einflüsse und im ständigen Modus, Neues zu entdecken.

In dieser vorweihnachtlichen Jazzsession präsentieren sie zusammen mit der Sängerin Sonja Felkel ihre brand-

neue „Christmas Edition“ mit bekannten Songs aus dem American Songbook sowie klassischem Jazzrepertoire.

Im Anschluss ist die Bühne wieder frei für alle, die gerne abseits des Mainstreams jammen und jazzen möchten.

INFO

Mittwoch, 10. Dezember, 20 Uhr im Foyer des Kulturbahnhofs Aalen, Georg-Elser-Platz 1. Eintritt frei, Spenden willkommen. Mitmachen erwünscht.

MIT PUPPENTHEATER BEIM REICHSSTÄDTER ADVENT

Zwei fantasievolle Nachmitten

An zwei Familientagen hält in diesem Jahr eine besondere Portion Weihnachtszauber Einzug am Spritzenhausplatz: Das weihnachtliche Puppentheater feiert Premiere als neues Angebot für die kleinen und kleinsten Gäste.

Am Dienstag, 9. Dezember, um 16.30 Uhr spielt die Puppenbühne Maatzamba aus Schwäbisch Gmünd „Geschichten aus der Weihnachtswerkstatt“. Unter dem Dach des Bürgerspitals verwandelt sich der Saal im 3. Obergeschoss in eine gemütliche Theaterwelt, in der der Weihnachtsmann, seine Elfen und ein fröhliches Rentier zum Leben erwachen.

Eine Woche später, am Dienstag, 16. Dezember, ebenfalls um 16.30 Uhr, lädt Sperlichs Figurentheater aus dem

Remstal zu dem Stück „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“ ein. Marcus und Lorena Sperlich aus Kirchberg an der Murr sind eine Puppenspielerfamilie in der 10. Generation. Das Theater ist für sie viel mehr als ein Beruf, es ist eine Herzensangelegenheit. Die Vorstellung findet bei jedem Wetter statt: Bei trockenem Wetter wird die Puppenbühne am Regenbaum aufgebaut, bei schlechtem Wetter zieht die Aufführung, wie am 9. Dezember, ins 3. Obergeschoss des Bürgerspitals um.

INFO

Der Eintritt ist frei, die Stücke dauern jeweils ca. 30 Minuten und sind für Kinder ab zwei Jahren geeignet. Das gesamte Programm unter www.aalen-kultur.de/reichsstaedter-advent

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

- **Pino(cchio) oder: Die Wahrheit in dir | 6+ | im Rahmen der KUBAA-Adventswoche**
Sonntag, 7. Dezember | 15 Uhr
Theatersaal im KulturBahnhof (KUBAA)
- **Die lichten Sommer**
Samstag, 6. Dezember | 20 Uhr
Donnerstag, 11. Dezember | 20 Uhr
Freitag, 12. Dezember | 20 Uhr
Altes Rathaus
- **ADVENTSBASTELN**
Mit dem Team Spielraum auf dem Reichsstädter Advent | 6+
Dienstag, 9. Dezember | 15 Uhr
Hütte Tannenbaum (Nr. 13)
auf dem Reichsstädter Advent

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.

Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 8. Dezember
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Kreative Zeit im Advent
Papiersterne
Anregungen für das Falten und Schneiden von Sternen
Mittwoch, 10. Dezember
14 Uhr | Café 1. OG

Adventliche Lieder und Impuls
Mit der kleinen Hausband und dem Team Bürgerspital
Donnerstag, 11. Dezember
14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

Ein Adventsweg mit Musik, Singen und Wegimpulsen
Die „Klangfarben“-Gruppe und Team Bürgerspital
Mittwoch, 17. Dezember
14.30 bis 16 Uhr | Café 1. OG

Keine Lust alleine zu essen?
Also: lieber gemeinsam!
Termin gemeinsamer Mittagstisch „Aus welchem Stoff sind deine Träume?“
Dienstag, 16. Dezember | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Cordon bleu mit Kartoffelwedges und Karottensalat
Himbeertraum mit Schäumle
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 11. Dezember

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 10. Dezember
11.30 bis 13.15 Uhr
Paprika gefüllt mit Bulgur und Feta, Tomatensoße und Feldsalat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 11. Dezember
Linseneintopf mit Kartoffeln, mit oder ohne Würstchen
Kosten: 5 Euro

Ausstellung

Die Buntheit des Lebens
Bilder, die Geschichten erzählen
Mischtechniken von Monika Zürn
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 31. Januar 2026

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail: buergerspital@aalen.de
Mehr Informationen unter www.aalen.de/buergerspital

LITERATURFRÜHSTÜCK IM DEZEMBER

Thomas Mann – auch ein politischer Aktivist

Als Thomas Mann 1938 zu Beginn seines Exils in den USA den berühmten Satz „Wo ich bin, ist Deutschland“ sagt, hat er bereits eine wechselhafte politische Entwicklung hinter sich.

Noch 1918, nach dem Ersten Weltkrieg, verteidigt er vehement das Kaiserreich. Doch in seiner berühmten Rede „Von deutscher Republik“ (1922) bekennt er sich zur Weimarer Republik und mahnt seine Zuhörer, diese neue Staatsform zu gestalten. Seit 1930 äußert er sich immer wieder scharf gegen die Nationalsozialisten, 1936 wird er ausgebürgert. In den Jahren im Exil und nach Beginn des Zweiten Weltkriegs richtet er über die BBC eindringliche Appelle an „Deutsche Hörer“. Er kommt 1952 zurück in die Schweiz, angefeindet im Nachkriegsdeutschland.

Vor dem Hintergrund neuester Forschung zu Leben und Werk stellt Rosemarie Wilhelm den Literaturnobelpreisträger von 1929 vor.

INFO

Der Literatur-Treff findet am Dienstag, 9. Dezember, um 17 Uhr im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Chor der Marienkirche, Patrozinium; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Chor der Salvatorkirche, Begrüßung des neuen Chorleiters Christof Eßwein, Kinderkirche im Meditationsraum; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl; Pfarrer i.R. Kugler; **Peter und Paul Kirche:** Gottesdienst 11+ 11 Uhr; Pfarrerin Bender & Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Kugler; **Weitere Gottesdienste:** Mo., 18.10 Uhr Friedensgebet vor der Stadtkirche

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Events & Termine

Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender



Am 8. Dezember findet im Studium Regionale ein Vortrag zur Stadtplanung statt.

Foto: Stadt Aalen

HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT SCHON JETZT BEGEGNEN

Der neue Bahnhalt Aalen-West, Shuttle-Buslinien direkt vom Hauptbahnhof zur Hochschule oder Parkleitsysteme sind nur eine Folge dieser Siedlungsentwicklungen. Viele Studierende wohnen gerne am Hochschulstandort – am liebsten in der Nähe des Studienortes und mit kurzen Wegen in die Stadt zum Einkauf oder in die Natur und zu Sportstätten. Zu einer Hochschule im ländlichen Raum kommen viele Studierende weiterhin mit dem eigenen Pkw und brauchen ein Parkraumangebot. Geht das alles einfach so? Oder gibt es dafür jeweils einen passenden Plan? Wer ist dafür zuständig? Und welche

Auswirkungen auf Natur und Umwelt haben mehr Verkehr und große Bauaktivitäten? Neben den planungsrechtlichen Rahmenbedingungen zeigen Beispiele nachhaltiger Gemeinde- und Stadtentwicklung aus der Region Ostwürttemberg auf, wie den Herausforderungen der Zukunft schon heute begegnet werden kann.

INFO

Vortrag „Kein Plan ist keine Option – Sinn und Zweck von Regional- und Bauleitplanung“
Montag, 8. Dezember, 18 Uhr
Hochschule Aalen, Campus Beethovenstraße 1, Aula und Hörsaalgebäude, Raum AH 0.01

STUDIUM REGIONALE: VORTRAG ZUR STADTPLANUNG

„Kein Plan ist keine Option“

Wie plant man eine Stadt? Und wie sieht nachhaltige Stadtentwicklung aus? Der Vortrag „Kein Plan ist keine Option – Sinn und Zweck von Regional- und Bauleitplanung“ am Montag, 8. Dezember gibt Antworten auf diese Fragen. Andreas Steidel, stellvertretender Leiter des Stadtplanungsamtes, gibt in der Aula der Hochschule Aalen auf dem Campus Beethovenstraße einen Blick hinter die Kulissen der Stadtplanung.

Der Mensch verändert die Welt und hinterlässt sichtbare Spuren: Siedlungen, Straßen, aber auch Kraftwerke und große Flächen zum Rohstoffabbau. Viele Städte und Gemeinden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Auch in der Region Ostwürttemberg sind an den Siedlungsranden zahlreiche neue Wohn- und Gewerbegebiete entstanden, die Innenstädte wurden durch Abbruch und Neubau aufwendig umgebaut.

Im gleichen Zeitraum hat die Hochschule Aalen ebenfalls ein starkes Wachstum und bauliche Erweiterungen erfahren. Nach dem Campus in der Beethovenstraße in den 1970er Jahren wurde Anfang der 2000er der Campus Burren gebaut, anschließend die neue Aula und jüngst die beiden imposanten Gebäude WIN (Wirtschaft und Internationalisierung) und DIS (Digital Innovation Space) auf dem neuen Waldcampus.

VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

„Und das soll Liebe sein?“

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen hat die Stadt Aalen am Samstag, 22. November, zu einer Fachveranstaltung rund um das Thema psychische Gewalt in Partnerschaften eingeladen. Über 70 Interessierte folgten der Einladung und informierten sich über Mechanismen, Warnsignale und Handlungsmöglichkeiten.

Nach der Begrüßung durch Julianne Ulbert, Leiterin des Amtes für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration, sorgten eindrucksvoll inszenierte Szenen der STOA für einen eindringlichen Einstieg in das Thema. Die Darstellungen machten deutlich, wie Betroffene durch Manipulation, Kontrolle und emotionale Abwertung zunehmend geschwächt und verunsichert werden. Im Sinne des Forumtheaters wurde das Publikum aktiv eingebunden: Die Zuschauerinnen und Zuschauer überlegten gemeinsam, wie Freundinnen oder andere Nahestehende in solchen Situationen unterstützen

zend eingreifen können – und dass es immer Möglichkeiten gibt, Betroffenen beizustehen.

Im Anschluss moderierte die stellvertretende Amtsleiterin Sandra Reizel-Batorfi ein Podiumsgespräch mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Christina Bellmann, Rechtsanwältin aus Schwäbisch Gmünd, erläuterte die rechtlichen Optionen für Betroffene und wie psychische Gewalt vor Gericht glaubhaft gemacht werden kann. Dr. Katharina Glaubitz, Leiterin der Beratungsstelle der Marienpflege, sprach über frühe Warnzeichen sowie die besondere Anfälligkeit junger Frauen für psychische Gewalt. Jürgen Hübner, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Weißen Rings, berichtete darüber, wann und wie sich Betroffene Hilfe suchen können und welche Unterstützung der Weiße Ring bietet. Sarah Fritz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen, zeigte auf, wie stark gesellschaftliche Rollenbilder und Vorstellungen romantischer Liebe Einfluss auf die Wahrneh-

mung von Gewalt in Beziehungen haben. Claudia Bühr, Frauenschutzkoordinatorin der Stadt Aalen, thematisierte die Rolle von Scham innerhalb der Gewaltspirale und informierte über die Hilfsangebote in Aalen und im Ostalbkreis.

Der Nachmittag machte deutlich: Psychische Gewalt ist oft schwer zu erkennen, aber sie hinterlässt tiefe Spuren. Die Veranstaltung sensibilisierte, informierte und ermutigte zugleich, Grenzen wahrzunehmen, Hilfe zu suchen oder zu geben.

Zum Abschluss wurde betont, wie wichtig gesellschaftliche Wachsamkeit und solidarisches Handeln in der Nachbarschaft, in der Familie und im Freundeskreis sind. Denn trotz engagierter Fachstellen sind Schutzwohnungen und Frauenhäuser im Ostalbkreis stark ausgelastet und stoßen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Veranstaltung setzte ein starkes Zeichen dafür, Betroffene nicht allein zu lassen und gemeinsam gegen Gewalt einzustehen.

STADT AALEN INFORMIERT

Räum- und Streupflicht

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanliegerinnen und -anlieger auf ihre Verpflichtung zum Räumen und Streuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen aufmerksam. Die Verpflichtungen gelten innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 Metern, sodass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist. Räumpflichtig sind nach der Streu-

pflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanliegerinnen und -anlieger. Das sind die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Besitzerinnen und Besitzer (beispielsweise Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben. Das gilt auch für unbebaute Grundstücke. Sind mehrere Straßenanliegerinnen und -anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Streuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten beispielsweise Eis-

glätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von auftauenden Mitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß (max. 10 g/m²) zu beschränken.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Verstöße gegen diese Verpflichtungen gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden. Daneben können auf die Verpflichteten auch privatrechtliche Schadenersatzforderungen zukommen.